

**Ergebnisniederschrift
der 35. Sitzung des Stiftungsrats der
Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss
am 16.06.2020, 10.00-13.30 Uhr,
Humboldt Forum, Saal 3.**

Teilnehmende:

Mitglieder des Stiftungsrats:

Frau Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB (Vorsitz), BKM

[REDACTED]

Herr Parlamentarischer Staatssekretär Volkmar Vogel MdB, BMI *(bis 10.50 Uhr)*

Frau Staatsministerin Michelle Müntefering MdB, AA *(bis 11.25 Uhr)*

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hermann Parzinger, SPK *(bis 13.10 Uhr)*

Herr Prof. Dr. Michael Eissenhauer, SPK

Frau Prof. Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst, HU

Herr Moritz van Dülmen, Kulturprojekte Berlin GmbH

Ersatzmitglieder:

Frau Ministerialdirektorin Christine Hammann, BMI

-mit Stimmrecht ab 10.50 Uhr-

Herr Dr. Konrad Schmidt-Werthern, Land Berlin, SenKultEU

-mit Stimmrecht-

Frau Anina Böhme, Land Berlin, SenSW

-mit Stimmrecht-

Herr Paul Spies, Stiftung Stadtmuseum Berlin (für Kulturprojekte Berlin GmbH)

Vorstand:

Herr Prof. Dr. Hartmut Dorgerloh, Generalintendant und Vorstandsvorsitzender

Herr Johannes Wien, Vorstand

Herr Hans-Dieter Hegner, Vorstand

Gäste:

[REDACTED]

Herr Dr. Christoph Faden, BKM (Protokoll)

[REDACTED]

TOP 1 – Begrüßung durch die Vorsitzende

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig und ordnungsgemäß versandt wurde.

TOP 1.1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Stiftungsrats gemäß § 10 Abs. 2 Satz 2 der Satzung fest.

TOP 1.2 – Beschluss über die Tagesordnung

Da Herr Vogel die Sitzung bereits gegen 10.50 Uhr verlassen muss, bittet er darum, TOP 6.1 vorzuziehen und direkt im Anschluss zu behandeln.

Der Stiftungsrat beschließt die geänderte Tagesordnung.

Frau Müntefering teilt mit, dass auch sie die Sitzung nach ca. einer Stunde verlassen müsse. Sie halte es für geboten, die wichtigen Personalangelegenheiten unter TOP 2 zeitnah zu besprechen, sodass alle anwesenden Mitglieder des Stiftungsrats Gelegenheit erhielten, sich dazu zu äußern. Die Vorsitzende sagt zu, dies zu berücksichtigen.

TOP 1.3 – Genehmigung der Ergebnislederschrift der 34. Sitzung vom 04.03.2020

Nach dem Hinweis von Herrn Schmidt-Werthern, dass sich bei TOP 4.1 (Anpassung Wirtschaftsplan 2020 wg. 2. Nachtrag EW-Bau) neben dem Land Berlin (SenKultEU) auch die Kulturprojekte Berlin sowie die HU enthalten hätten, genehmigt der Stiftungsrat die Ergebnislederschrift der 34. Sitzung vom 04.03.2020 mit folgender Änderung zu TOP 4.1:

„Es ergeht einstimmig – bei drei Enthaltungen – folgender (...)“

Darüber hinaus bittet Herr Schmidt-Werthern um eine Korrektur des Quartalsberichts I/2020, der erneut Ungenauigkeiten enthalte. Dies betreffe konkret Ziff. 4.1:4 „Ausführungsplanung“ (S. 20) und Ziff. 4.4.1 „Kostenprognose“ (S. 30). Er bitte um entsprechende Änderung und übergibt hierzu ein Schreiben an die Stiftung, der die korrekte Darstellung zu entnehmen sei.

TOP 1.4 – Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin

Zum Schriftführer wird Herr Dr. Christoph Faden (BKM/ Referat K 23) bestellt.

TOP 6.1 (vorgezogen) – Fertigstellungs- und Inbetriebnahmeplanung, Bauübergabe, Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Eröffnung und Inbetriebnahme

In der letzten Sitzung am 4. März seien alle, so die Vorsitzende, noch sehr zuversichtlich gewesen, im September 2020 wie geplant eröffnen zu können. Kurz danach habe die Corona-Pandemie aber auch unser Land mit voller Härte getroffen.

Natürlich gebe es in dieser Zeit, in der Existenzen auf dem Spiel stünden, wichtigere Themen, als die Frage, wann das Humboldt Forum eröffnen werde. Sie erreichten jeden Tag Schreiben von Kulturschaffenden, die um ihre private wie berufliche Existenz bangten. Und auch viele private Kultureinrichtungen seien in ihrer Existenz bedroht.

Allerdings sei die Übergabe des Humboldt Forums an das Publikum noch vor Jahresende auch ein gutes Signal, dass es mit dem Kulturlieben allmählich wieder aufwärtsgehe.

Und nun bitte sie Herrn Hegner um seinen Bericht.

Herr Hegner berichtet zum aktuellen Bauten-, Kosten- und Terminstand, insbesondere zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Eröffnung und Inbetriebnahme. Die Präsentation wird zu Protokoll genommen und den Stiftungsratsmitgliedern im Anschluss an diese Sitzung auch digital zur Verfügung gestellt.

Die Corona-Pandemie habe zu einem Verzug bei vielen Gewerken, insbesondere bei der Inbetriebnahme der TGA-Anlagen geführt. Der Verzug könne mit ca. 8 Wochen eingeschätzt werden und werde ggf. noch leicht anwachsen. Der Termin im September 2020 sei daher nicht mehr zu halten. Auch sei man dabei, die Folgen des Brandereignisses am 08.04.2020, bei dem ein Bitumenkocher (mit anschließender Explosion einer Propangasflasche) in Brand geraten sei, zu beseitigen.

Insgesamt aber seien die Bauarbeiten in den letzten Wochen und Monaten vornehmlich in den Erdgeschossbereichen innen wie außen gut vorangekommen. Unter großem öffentlichen Interesse sei am 29.05.2020 – als Schlussstein der Rekonstruktion der barocken Fassaden – die Laterne mit dem Kreuz auf die fertige Schlosskuppel gehoben worden. In den Ausstellungsbereichen der Museen im 2. und 3. OG gehe der Aufbau der komplexen Vitruvienstrukturen gut voran. Das Stadtmuseum richte im 1. OG die Ausstellung des Landes Berlin zusammen mit den Kulturprojekten Berlin ein. Ende des Monats folge der Ausstellungsaufbau der Humboldt-Universität auf derselben Etage im nördlichen Bereich des Gebäudes. Der Skulpturensaal im Ostflügel des Schlüterhofs sei mit den originalen historischen Sandsteinskulpturen bereits nahezu fertig. Die Ausstellungen zur Geschichte des Ortes im Schlosskeller und im Südflügel zwischen den Portalen 1 und 2 nähmen zusehends Form an. In den Höfen im EG werde bereits gepflastert. Und auch das Gerüst an der Außenwand vor dem Eosander-Portal solle bis Mitte Juli fallen.

Die Stiftung gehe daher nach intensiver Abstimmung mit dem BBR davon aus, dass das Gebäude bis Ende 2020 baulich fertig werde und noch im Dezember weite Bereiche im EG und im 1. OG dauerhaft geöffnet werden könnten. Ein tagesgenauer Plan sei jedoch erst nach Abstimmung mit der Obersten Bauaufsicht und den Sachverständigen möglich. Die zweite Teileröffnung (2./3. OG West) folge im August 2021, die dritte Teileröffnung (2./3. OG Ost) zum Jahreswechsel 2021/22. Voraussetzung für diesen Terminplan sei natürlich, dass keine weitere Behinderung durch die Pandemie entstehe. Es gebe weiterhin keine Puffer.

Die Arbeiten im Außenbereich würden auf Grundlage der zwischen Stiftung/ BBR und Land Berlin/ DSK getroffenen Abstimmung vom Februar 2020 weiter fortgesetzt. Die Pächterflächen seien alle im Ausbau und sollen bis zur ersten Teileröffnung fertig sein.

Bei den Kosten ändere sich zunächst nichts. Die Liquidität sei bis Jahresende gesichert. Klar sei aber auch, dass es infolge der Corona-Pandemie zu Mehrkosten kommen werde.

Herr Vogel bedankt sich für den Bericht. Das BMI begleite das Projekt weiterhin mit viel Wohlwollen. Auch sein Haus habe ein großes Interesse daran, dass das Gebäude bis Jahresende fertig werde. Einen genauen Termin könne man aber derzeit noch nicht nennen.

Auch die Vorsitzende bedankt sich für den Bericht. Viele Augen seien derzeit – national wie international – auf das Humboldt Forum gerichtet. Das gelte auch im Hinblick auf die bevorstehende deutsche EU-Ratspräsidentschaft. Sie hoffe vor allem, dass die optimistische Grundhaltung, die sie bei allen Beteiligten wahrnehme, erhalten bleibe.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den Bericht des Vorstands zum Stand der Fertigstellungs- und Inbetriebnahmeplanung, der Bauübergabe und den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Eröffnung und Inbetriebnahme zur Kenntnis.

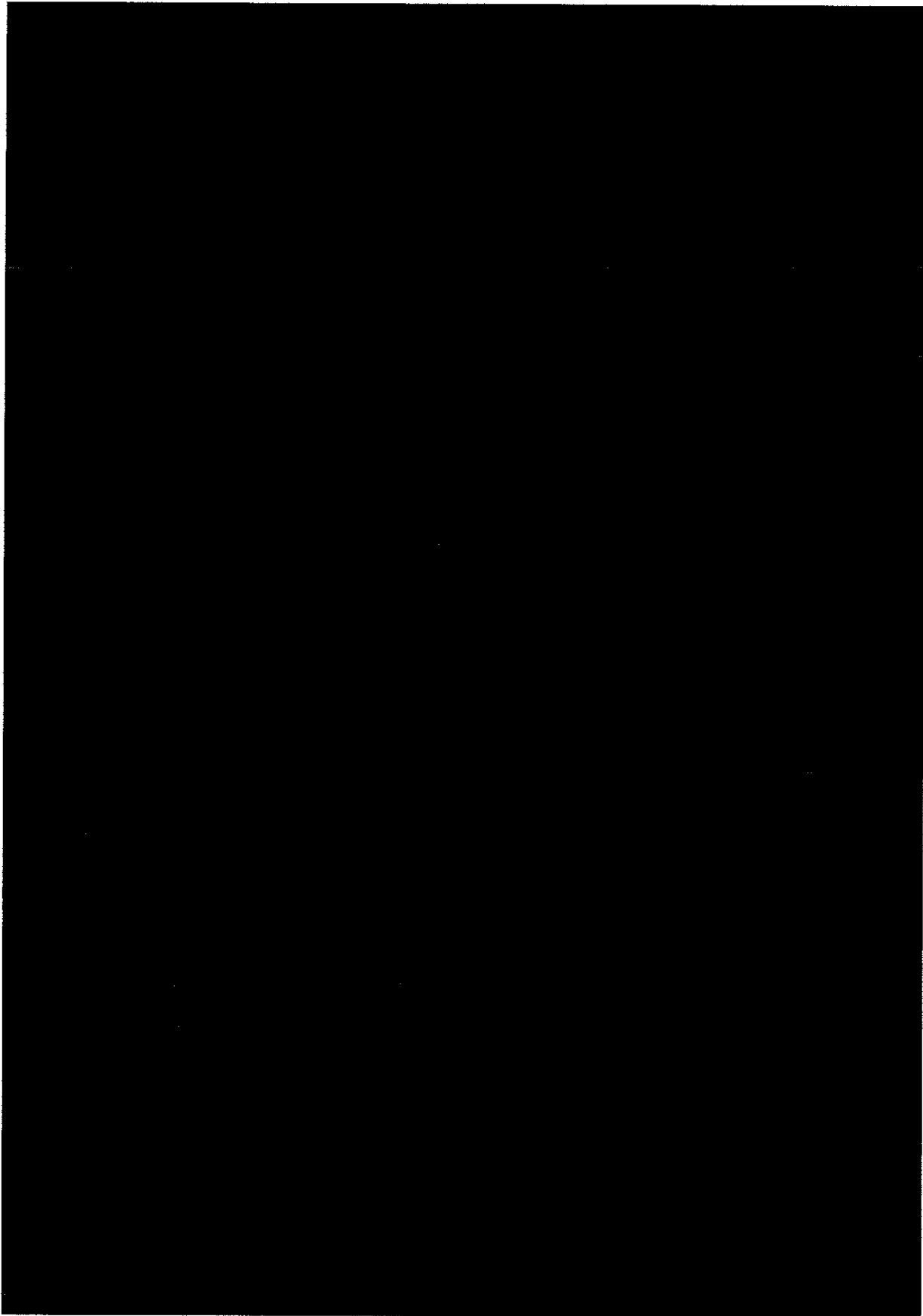
10.50 Uhr: Herr Vogel verlässt die Sitzung.

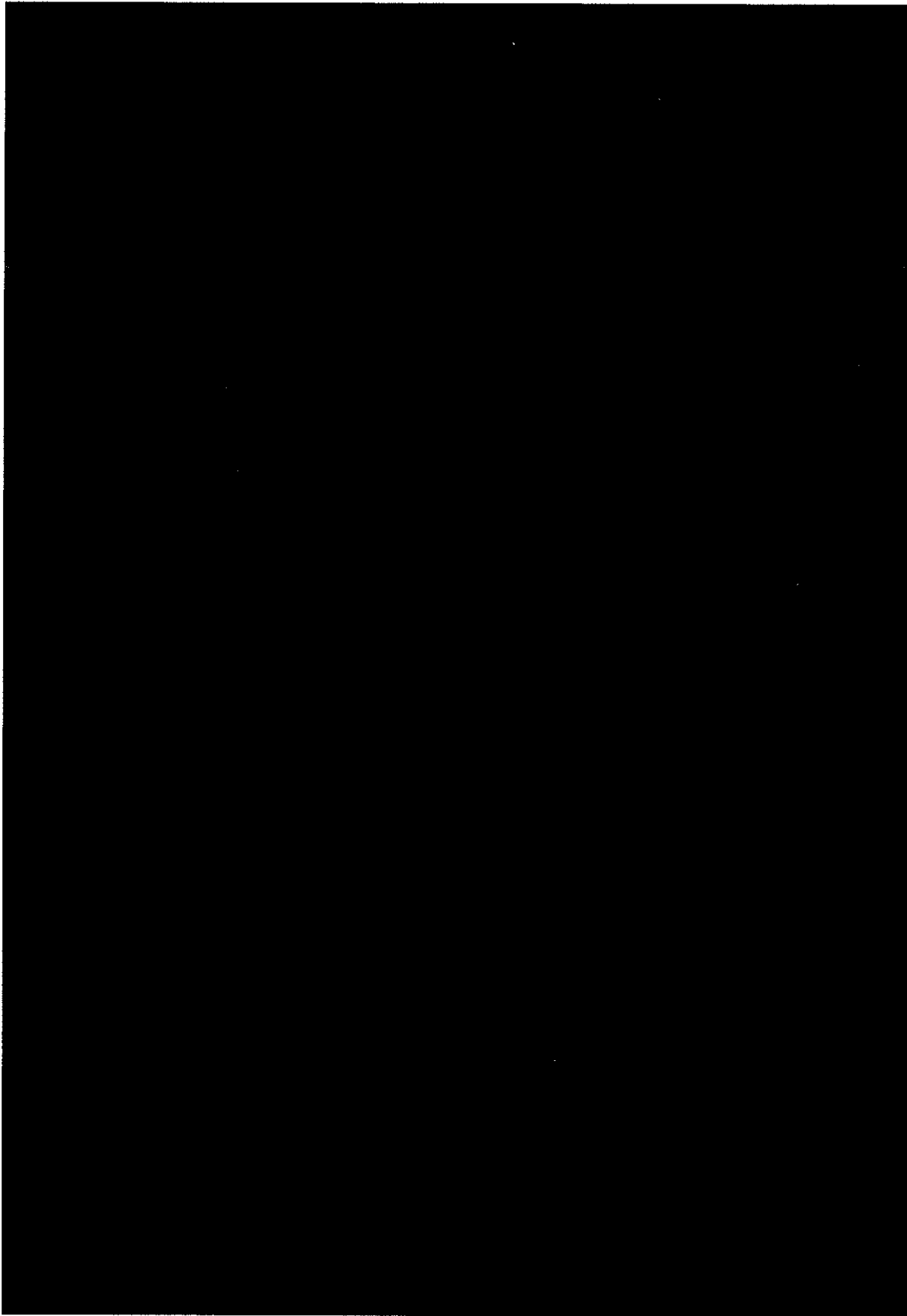
TOP 2 – Personalangelegenheiten

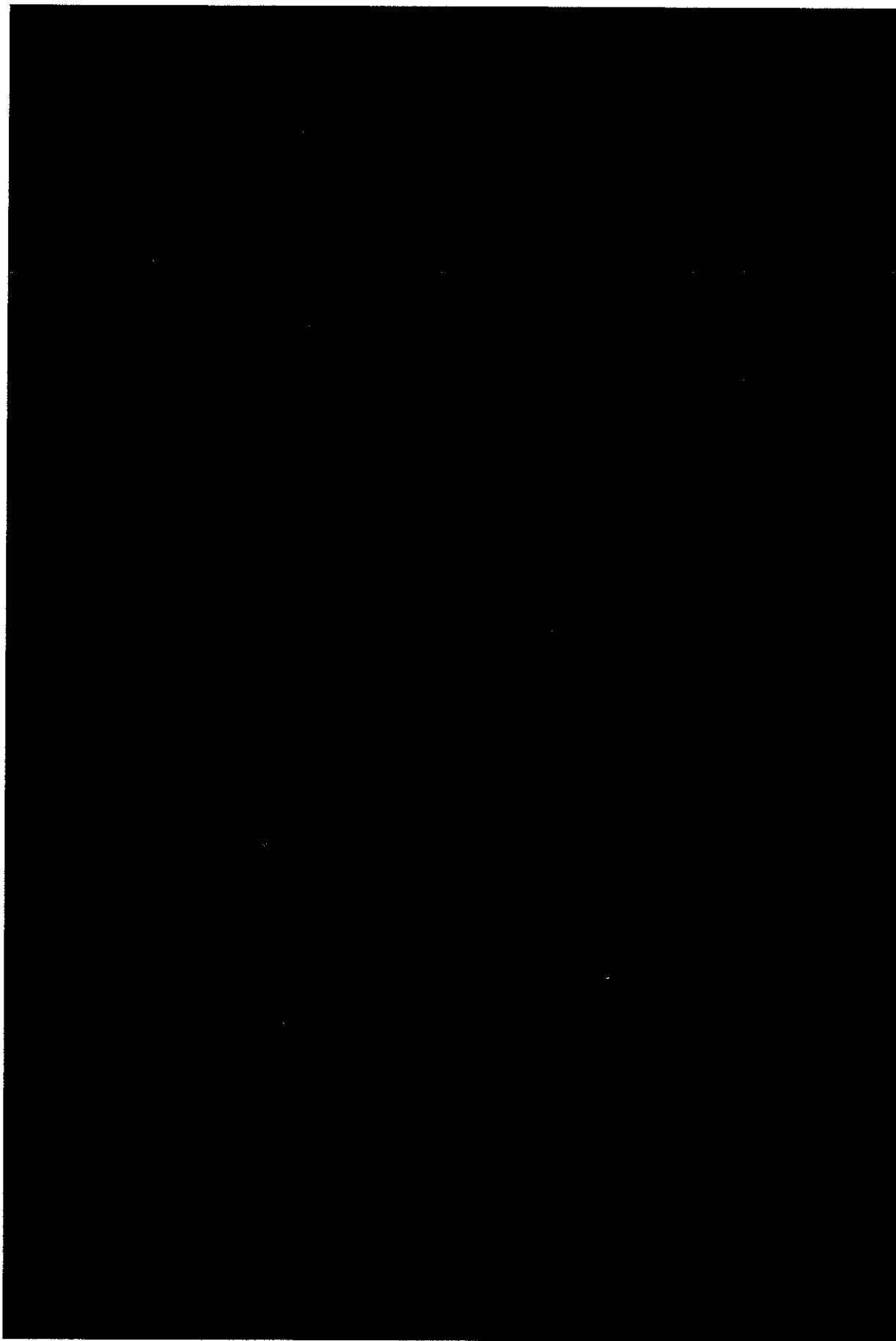
**TOP 2.1 – Erneute Berufung von Herrn Hans-Dieter Hegner zum Vorstandsmitglied/
TOP 2.2 – Berufung von Frau Christine Rieffel-Braune zum Vorstandsmitglied**

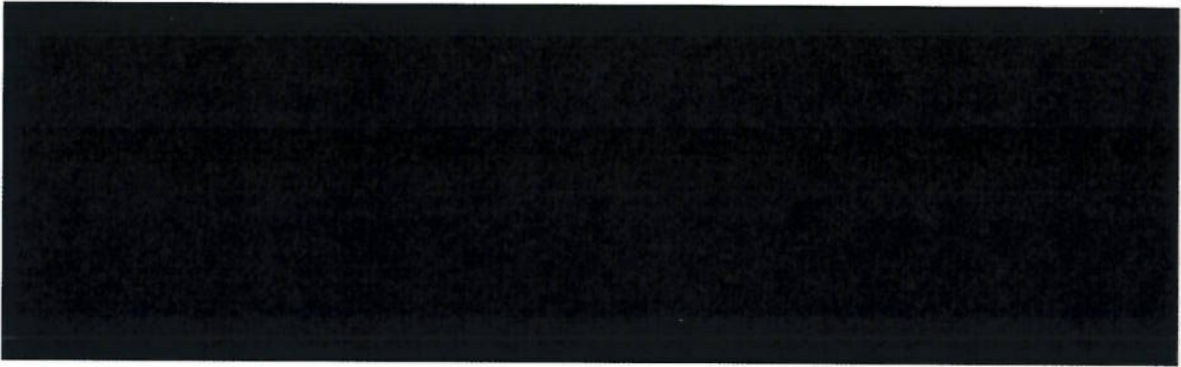
Herr Wien, Herr Hegner und die Gäste verlassen für die Dauer dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal. Der Protokollführer, Herr Mix sowie Herr Dorgerloh bleiben auf Bitten der Vorsitzenden im Saal.











Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Es ergeht zu TOP 2.2 einstimmig folgender

Beschluss:

1. Der Stiftungsrat nimmt den Bericht der Vorsitzenden zur Berufung von Frau Christine Rieffel-Braune zum Vorstandsmitglied zur Kenntnis.
2. Der Stiftungsrat beruft Frau Christine Rieffel-Braune mit Wirkung ab dem 01. Januar 2021 für die Dauer von fünf Jahren zum Vorstandsmitglied der Stiftung.
3. Der Stiftungsrat ermächtigt die Vorsitzende, mit Frau Christine Rieffel-Braune einen entsprechenden Anstellungsvertrag zu verhandeln und abzuschließen.



Es ergeht zu TOP 2.1 einstimmig folgender

Beschluss:

1. Der Stiftungsrat nimmt den Bericht der Vorsitzenden zur Berufung von Herrn Hans-Dieter Hegner zum Vorstandsmitglied zur Kenntnis.
2. Der Stiftungsrat beruft Herrn Hans-Dieter Hegner mit Wirkung ab dem 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2024 zum Vorstandsmitglied der Stiftung.
3. Der Stiftungsrat ermächtigt die Vorsitzende, mit Herrn Hans-Dieter Hegner einen entsprechenden Anstellungsvertrag zu verhandeln und abzuschließen.

Herr Wien, Herr Hegner und die Gäste kehren in den Sitzungssaal zurück. Die Vorsitzende gratuliert Herrn Hegner zu seiner Berufung.

Im Anschluss daran teilt die Vorsitzende Frau Rieffel-Braune das Ergebnis der Abstimmung telefonisch mit. Diese bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Aus Zeitgründen werden die TOPs 5.1-5.8 und 7.1 einvernehmlich vorgezogen.

TOP 5 (vorgezogen) – Finanzen

TOP 5.1 – Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts inklusive Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks für das Geschäftsjahr 2019

Die Vorsitzende begrüßt [REDACTED]

[REDACTED] und bittet sie um ihren Bericht.

[REDACTED] erläutern die Prüfungsschwerpunkte, das Vorgehen und fassen die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 zusammen. Der Vortrag wird visuell durch eine Präsentation unterstützt, die den Anwesenden auch als Tischvorlage zur Verfügung steht.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Prüfern für ihren Vortrag.

Mit dem Jahresabschluss 2019 sei erstmalig auch eine Prüfung nach § 53 HGrG für den institutionellen Bereich der Stiftung vorgenommen worden. Eine solche Prüfung sei bei den von der BKM institutionell geförderten Einrichtungen üblich und Sorge für zusätzliche Transparenz. Auch hier sei die Prüfung aufschlussreich und gebe der Stiftung wichtige Hinweise. Die Prüfung habe keine negativen Erkenntnisse zu Tage gefördert. Allerdings lasse sich dem Bericht entnehmen, dass die Bereiche Rechnungswesen und Controlling für den Vollbetrieb noch verstärkt werden müssten. Das müsse die Stiftung im Blick behalten.

Es gibt keine weiteren Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den Bericht der [REDACTED] über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts inkl. Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks für das Geschäftsjahr 2019 zur Kenntnis.

TOP 5.2 – Feststellung des Jahresabschlusses 2019 (In Verbindung mit Beschluss Tätigkeitsbericht 2019)

Die Vorsitzende berichtet, dass der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der Humboldt Forum Service GmbH bereits im Vorfeld dieser Sitzung die nötigen Beschlüsse zum Jahresabschluss der GmbH gefasst hätten.

Herr Wien verweist auf den schriftlich vorliegenden Tätigkeitsbericht.

Es gibt keine Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat stellt den Jahresabschluss 2019 der Stiftung Humboldt Forum Im Berliner Schloss und den Lagebericht inklusive Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks für das Geschäftsjahr 2019 fest.

Der Stiftungsrat nimmt den Bericht des Vorstands über die Aktivitäten der Stiftung im Jahr 2019 und über die aktuellen Aktivitäten zur Förderung gemeinnütziger Zwecke und der Öffentlichkeitsarbeit zur Kenntnis.

TOP 5.3 – Entlastung des Vorstands für das Jahr 2019

Eine Aussprache wird nicht gewünscht.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Dem Vorstand wird für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.

TOP 5.4 – Spendensituation, Fundraising

Zum Spendenstand liegt eine aktualisierte Übersicht (Stand: 16.06.2020) aus. Der Spendenstand für die historische Fassade beträgt hiernach aktuell 76,0 Mio. €. Der Spendeneingang beläuft sich insgesamt auf rd. 90,2 Mio. € (incl. Zinsen und Optionen).

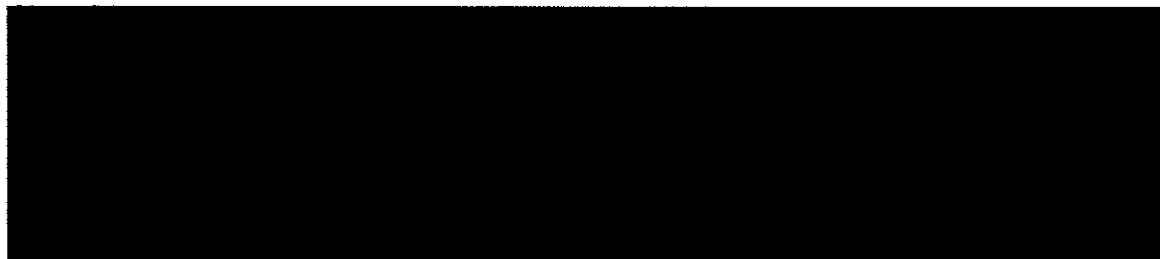
Es gibt keine Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

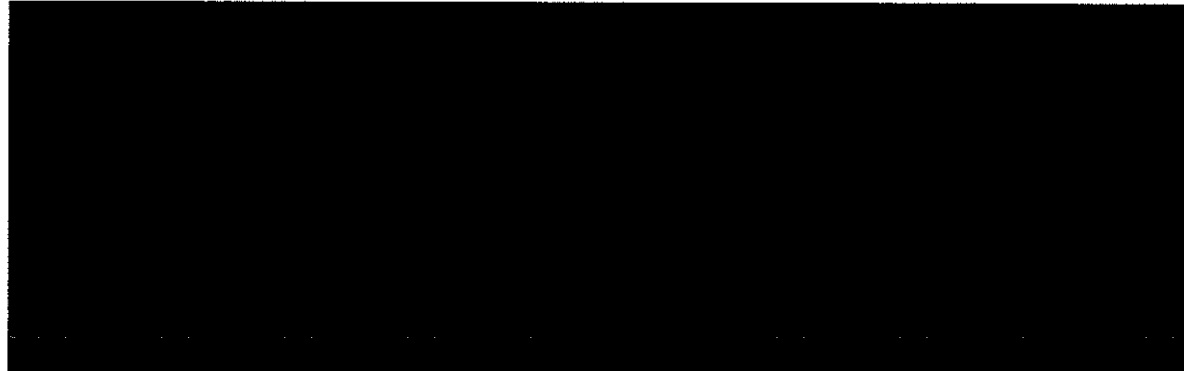
Der Stiftungsrat nimmt den Bericht des Vorstands zur Spendensituation und zum Fundraising zur Kenntnis.

TOP 5.5 – Sachstand zur Spendererhebung



Herr Wien berichtet über das vom Stiftungsrat am 20.06.2017 beschlossene Würdigungskonzept für Spenderinnen und Spender. Der Vortrag wird visuell durch eine Präsentation unterstützt, die den Anwesenden auch als Tischvorlage zur Verfügung steht. Das Spendenziel sei in enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein nahezu erreicht. Rechnerisch fehlten nur noch rd. 4 Mio. €. Eine Vorfinanzierung der Fassade aus Steuergeldern sei nicht mehr erforderlich. Damit gehöre das Humboldt Forum im Berliner Schloss zu den erfolgreichsten Spendensammelprojekten Deutschlands.





Herr Schmidt-Werthem teilt mit, dass sich das Land Berlin enthalten werde, bedankt sich aber bei der Stiftung für ihr Engagement beim Spendensammeln.

Es ergeht bei vier Ja-Stimmen und fünf Enthaltungen folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat stimmt, mit Bezug auf die ihm in der 34. Sitzung des Stiftungsrates als Tischvorlage vorgelegten Spenderinnen- und Spendernamensliste, der Würdigung durch die ihm präsentierten Spender-Einzeltafeln zu.

TOP 5.6 – Richtlinie zur Vermietung

Herr Dorgerloh berichtet kurz über die wesentlichen Eckpunkte der Vermietungsrichtlinie. Diese sei mit allen Beteiligten abgestimmt.

Es gibt keine Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den Bericht des Vorstands zur Richtlinie zur Vermietung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5.7 – Ausschreibung der Vergabe Reinigung

Herr Hegner berichtet kurz über die geplante Vergabe der Unterhaltsreinigung bis Ende 2021. Diese solle nur übergangsweise extern vergeben werden und perspektivisch ab 2022 von der Humboldt Forum Service GmbH erbracht werden. Da die geschätzten Kosten (rd. 1,4 Mio. € netto) für die Übergangslösung den maßgeblichen Betrag von 500.000 € überstiegen, sei gem. § 7 Abs. 3 der Stiftungssatzung die Zustimmung des Stiftungsrats erforderlich.

Es gibt keine Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den Bericht des Vorstands zur Vergabe der Unterhaltsreinigung zur Kenntnis. Er stimmt dem Vergabeverfahren zu und ermächtigt den Vorstand, entsprechende Verträge abzuschließen.

TOP 5.8 – Ausschreibung der Vergabe Rahmenvertrag Veranstaltungstechnik

Herr Hegner berichtet kurz über die geplante Vergabe eines Rahmenvertrags für die Veranstaltungstechnik. Die Veranstaltungstechnik im Humboldt Forum sei so ausgestattet, dass die Abdeckung grundlegender Veranstaltungsanforderungen gesichert sei. Darüber hinausgehende Anforderungen müssten ergänzend über externe Dienstleister abgedeckt werden. Hierzu solle zunächst für die Anlaufphase von zwei Jahren eine Rahmenvereinbarung mit drei geeigneten Partnern geschlossen werden. Da die geschätzten Kosten (rd. 2,5 Mio. € netto) den maßgeblichen Betrag von 500.000 € überstiegen, sei gem. § 7 Abs. 3 der Stiftungssatzung die Zustimmung des Stiftungsrats erforderlich.

Es gibt keine Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den Bericht des Vorstands zur Vergabe „Rahmenvertrag Veranstaltungstechnik“ zur Kenntnis. Er stimmt dem Vergabeverfahren zu und ermächtigt den Vorstand, entsprechende Verträge abzuschließen.

13.10 Uhr: Herr Parzinger verlässt die Sitzung.

TOP 7.1 (vorgezogen) – Eröffnungsszenario

Herr Dorgerloh berichtet, dass das vorliegende Eröffnungsszenario mit den Akteuren abgestimmt sei. Für Dezember 2020 seien die Bauübergabe und die Erteilung der Betriebsgenehmigung geplant. Es werde dann besondere Aktivitäten und Aktionen mit großer medialer Wirkung gemäß den dann geltenden Corona-Einschränkungen geben. Eine besondere Aktion als Dank an die Spenderinnen und Spender sei noch zu terminieren. Zum Jahreswechsel 2020/21 erfolge die 1. Teileröffnung (Schlüterhof und Passage, EG mit Foyer und 1. OG). Im August 2021 folge dann die zweite Teileröffnung (2./ 3. OG West) und zum Jahreswechsel 2021/22 die dritte Teileröffnung (2./ 3. OG Ost).

Ganz entscheidend werde, so die Vorsitzende, der erste Eindruck sein.

Auf Nachfrage der Vorsitzenden teilt Herr van Dülmen mit, dass auch das Land Berlin im Dezember startklar sei, wenn nichts Unerwartetes mehr passiere. Jede weitere Verzögerung sei problematisch, was Frau Kunst bekräftigt. Die HU müsse zum Jahreswechsel eröffnen.

Es gibt keine Nachfragen.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den Bericht des Vorstands zum Eröffnungsszenario zur Kenntnis.

Aus Zeitgründen wird auf eine Aussprache zu den TOPs 4, 6.2 und 7.2 einvernehmlich verzichtet. Die schriftlich vorliegenden Berichte werden zur Kenntnis genommen. TOP 3 wird einvernehmlich von der Tagesordnung genommen.

TOP 4 – Bericht zum I. Quartal 2020

Auf eine Aussprache wird einvernehmlich verzichtet.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den schriftlich vorliegenden Bericht des Vorstands zum I. Quartal 2020 zur Kenntnis.

TOP 6.2 – Sicherheit im Außenbereich

Auf eine Aussprache wird einvernehmlich verzichtet.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den schriftlich vorliegenden Bericht des Vorstands zur Sicherheit im Außenbereich zur Kenntnis.

TOP 7.2 – Bericht zur Humboldt Forum Service GmbH

Auf eine Aussprache wird einvernehmlich verzichtet.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss:

Der Stiftungsrat nimmt den schriftlich vorliegenden Bericht des Vorstands zur Humboldt Forum Service GmbH zur Kenntnis.

TOP 8 – Sonstiges

Die Vorsitzende bedankt sich für die konstruktive Sitzung.

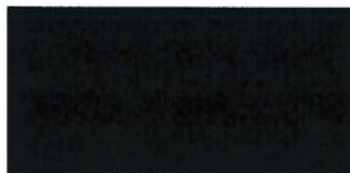
Die nächste Sitzung findet am 10.11.2020, 11.00-14.00 Uhr statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

13.30 Uhr: Ende der Sitzung

Berlin, den 13.08.2020



Prof. Monika Grütters



Dr. Christoph Faden

Anlagen:

- Anwesenheitsliste (4 Seiten),
- Präsentation zu TOP 6.1